

Anlage 1

zur Richtlinie der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt über die Gewährung von Stipendien für Medizinstudierende der Universitäten Magdeburg und Halle der Klassen Allgemeinmedizin

**Vertrag über die Vergabe eines Stipendiums für Medizinstudierende in der
Allgemeinmedizin**

zwischen

**der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt
Dr.-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg
- im Folgenden KVSA genannt-**

und

**dem Medizinstudierenden
- im Folgenden Stipendiat genannt -**

Frau/Herrn

geboren am:

Anschrift:

Telefon / E-Mail:

Hochschule:

Fachsemester / Studienjahr bei Antragstellung:

§ 1

Verwendungszweck

- (1) Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) gewährt nach Maßgabe der Richtlinie der KVSA über die Gewährung von Stipendien für Medizinstudierende in der Allgemeinmedizin Stipendien an Medizinstudierende der Humanmedizin der Universitäten Magdeburg und Halle der Klassen Allgemeinmedizin.
- (2) Der vom Medizinstudenten eingereichte Antrag und die nach der oben genannten Richtlinie erforderlichen Unterlagen wurden der KVSA vorgelegt.

Anlage 1

zur Richtlinie der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt über die Gewährung von Stipendien für Medizinstudierende der Universitäten Magdeburg und Halle der Klassen Allgemeinmedizin

§ 2

Pflichten der Stipendiatin bzw. des Stipendiaten

- (1) Die Stipendiatin bzw. der Stipendiat befindet sich zum Zeitpunkt des Abschlusses dieses Vertrages im oben angegebenen Studienjahr des Studienganges Humanmedizin an der oben genannten Hochschule.
- (2) Der Medizinstudent hat der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt folgende Nachweise erbracht:
 - a. die Einschreibung als Studierender der Humanmedizin ab dem 1. Semester an der Universität Magdeburg oder Halle,
 - b. die Aufnahme in die „Klasse Allgemeinmedizin“ durch die Medizinische Fakultät der MLU Halle Wittenberg oder ein entsprechender Nachweis durch die OvGU Magdeburg,
 - c. Sofern Unterbrechungen, Verzögerungen bzw. Urlaubssemester erfolgt sind, liegt ein lückenloser, zeitlicher Überblick über den bisherigen Ablauf des Medizinstudiums vor. Dieser Nachweis ist für die genannten Fälle zwingend, um Differenzen bezüglich Studienjahr und Fachsemester zu klären, die sich dann wiederum auf die Höhe der monatlichen Fördersumme auswirken würde. Wird dieser Nachweis nicht erbracht, gehen alle sich daraus ergebenden Konsequenzen zu Lasten des Stipendiaten.
- (3) Der Medizinstudent stellt in einem persönlichen Gespräch mit den zuständigen Mitarbeitern/innen der KVSA seine Beweggründe und Motivation zur Aufnahme einer vertragsärztlichen Tätigkeit in Sachsen-Anhalt nach Beendigung des Studiums und der Facharzt-Weiterbildung dar.
- (4) Der Medizinstudent hat folgende Verpflichtungen:
 - a. jährliche Teilnahme an einer Fortbildungs- bzw. Informationsveranstaltung der KVSA,
 - b. nach der fachärztlichen Weiterbildung in der Allgemeinmedizin sechs Jahre und 3 Monate hausärztlich-allgemeinmedizinisch in strukturschwachen Gebieten Sachsen-Anhalts (Regionen mit ungedecktem Versorgungsbedarf) tätig zu werden. Die Auswahl der Region erfolgt in Abstimmung zwischen dem Stipendiaten und der KVSA. Die Weiterbildung soll vornehmlich in Sachsen-Anhalt absolviert werden.
 - c. die gewissenhafte Durchführung des Studiums durch jeweils aktuelle Immatrikulationsbescheinigungen unaufgefordert jeweils zu Semesterbeginn gegenüber der KVSA nachzuweisen,
 - d. über Unterbrechungen oder Abbruch des Studiums unverzüglich die KVSA zu informieren,
 - e. ein Nichtbestehen des Ersten, Zweiten oder Dritten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung oder eine Nichtteilnahme am regulären Termin der o.g. Prüfungen unverzüglich der KVSA mitzuteilen,
 - f. das Bestehen des Ersten, Zweiten oder Dritten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung durch beglaubigte Kopien der Zeugnisse gemäß ÄApprO gegenüber der KVSA nachzuweisen,
 - g. den Erhalt des Stipendiums gegenüber der KVSA zu bestätigen und einen schriftlichen Sachbericht mit Angaben über den Studienverlauf unter Angabe ggf. auftretender Abweichungen gemäß Buchstaben c) und e) spätestens zum Jahresende oder auf Abruf zu übermitteln.
- (5) Für Medizinstudenten, die sich zum Zeitpunkt des Abschlusses dieses Vertrages bereits im 2. oder 3. Studienjahr der Klasse Allgemeinmedizin befinden, bemisst sich der Verpflichtungszeitraum in Höhe des Förderzeitraumes.
- (6) Ohne die Einhaltung dieser Verpflichtungen und Voraussetzungen ist eine Förderung über ein Stipendium nicht möglich. Eine bereits gezahlte Förderung, die in o.g. Sinne ohne Rechtsgrund erfolgt ist, kann zurückgefordert werden.

Anlage 1

zur Richtlinie der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt über die Gewährung von Stipendien für Medizinstudierende der Universitäten Magdeburg und Halle der Klassen Allgemeinmedizin

§ 3 **Umfang und Auszahlung des Stipendiums**

Das Stipendium wird monatlich wie folgt gewährt und ausgezahlt (Beträge in Euro):

Jahr/Monat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2018												
2019												
2020												
2021												
2022												
2023												
2024												
2025												

Der Betrag wird jeweils zum Monatsende auf das nachfolgende Konto der Stipendiatin bzw. des Stipendiaten überwiesen:

Institut:

IBAN:

BIC:

§ 4 **Einstellung bzw. Aussetzung der Zahlung**

- (1) Die KVSA stellt die Zahlung des Stipendiums mit sofortiger Wirkung ein, wenn festgestellt wird, dass die Voraussetzungen gemäß § 2 Abs. 2 dieses Vertrages nicht vorgelegen haben bzw. nicht mehr vorliegen oder den Verpflichtungen nach § 2 Abs. 4c) bis g) nicht nachgekommen wird. Ohne Rechtsgrund erfolgte Zahlungen können nach § 6 der Richtlinie zurückgefordert werden.
- (2) Bei Unterbrechung des Studiums wird die Zahlung bis zum Nachweis der Wiederaufnahme des Studiums ausgesetzt und gegebenenfalls entsprechend verlängert. Bei Abbruch des Studiums prüft die KVSA die Rückzahlungsverpflichtung nach § 6 der Richtlinie.

§ 5 **Rückzahlung des Stipendiums**

- (1) Die KVSA prüft, ob und in welcher Höhe eine Rückzahlungsverpflichtung während des laufenden Stipendiums wie auch nach Beendigung des Stipendiums für den Stipendiaten besteht. Die Höhe der Rückzahlungsverpflichtung nach Ablauf der Stipendienförderung richtet sich nach dem prozentualen Anteil der ausgebliebenen Verpflichtung zur ambulanten vertragsärztlichen Tätigkeit.

Anlage 1

zur Richtlinie der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt über die Gewährung von Stipendien für Medizinstudierende der Universitäten Magdeburg und Halle der Klassen Allgemeinmedizin

- (2) Eine Rückzahlungsverpflichtung entsteht, wenn
- a. die KVSA feststellt, dass die Stipendiovoraussetzungen nach § 2 Abs. 2 dieses Vertrages nicht mehr vorliegen bzw. tatsächlich nicht vorgelegen haben.
 - b. bei Abbruch des Studiums und bei endgültigem Nichtbestehen des Ersten, Zweiten bzw. Dritten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung.
 - c. bei Förderung ab dem 1. Semester keine allgemeinmedizinisch-hausärztliche Tätigkeit von 6 Jahren und 3 Monaten bzw. bei späterem Beginn keine dem Förderzeitraum entsprechende allgemeinmedizinisch-hausärztliche Tätigkeit in strukturschwachen Gebieten Sachsen-Anhalts (Regionen mit ungedecktem Versorgungsbedarf) nach Abschluss der allgemeinmedizinischen Weiterbildung ausgeübt wird oder
 - d. ein anderer wichtiger Grund vorliegt, der zu einer Beendigung der Zahlung und/oder Rückforderung gewährter Zahlungen berechtigt.
- (3) Nachgewiesene Härtefälle können zum Verzicht auf eine Rückforderung führen. Ein Härtefall kann vorliegen, wenn das Studium oder die vertragsärztliche Tätigkeit nicht wie vereinbart erfolgen kann, da z.B. gesundheitliche oder familiäre Gründe dies verhindern. Die Entscheidung trifft der Vorstand der KVSA.
- (4) Im Fall einer Rückforderung ist der Erstattungsanspruch jährlich mit fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB zu verzinsen.

§ 6 Kündigung

Der Vertrag kann von den Vertragsparteien bei Vorliegen eines wichtigen Grundes mit sofortiger Wirkung gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

§ 7 Schlussbestimmungen

- (1) Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.
- (2) Wenn eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein sollte, wird dadurch die Geltung des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist dann durch eine Bestimmung zu ersetzen, die dem vertraglichen Zweck am Nächsten kommt.

§ 8 In-Kraft-Treten

Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung in Kraft.

Magdeburg, den _____

.....
Unterschrift Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

.....
Unterschrift Stipendiatin bzw. Stipendiat